© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sich offenbar um ab. Albingensis Warn. handeln muß. Diese, wie es scheint, von mir zuerst beobachtete Varietät hat also allmählich ihren Vorstoß nach Westen begonnen, woselbst sie 1904 gefangen und benannt worden ist. — Cymatophora or F. variiert übrigens so bedeutend, daß man außer Albingensis Warn. var. Scotica Tutt, die auch hier fliegt, fasciata Teich und flavomaculata mihi mindestens noch 20—30 Benennungen erdenken könnte. Melanotische oder albinotische Formen sind nach meiner unmaßgeblichen Ansicht nur zeitweilige Kälte- oder Wärmeprodukte, die abnormen Witterungsverhältnissen ihre Entstehung verdanken, aber, sobald diese vorübergegangen sind, den herrschenden Typen wieder Platz machen.

Illustrierte Gattungs-Tabellen der Käfer Deutschlands.

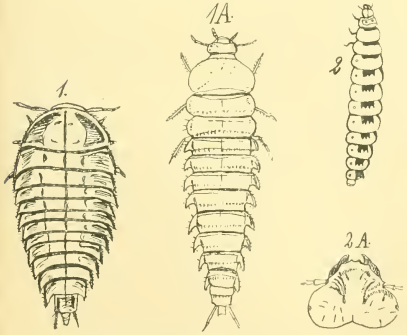
Von Apotheker P. Kuhnt, Friedenau-Berlin.

(Fortsetzung.)

XII. Familie. Silphidae.

Die Fühler sind unter dem Seitenrande der Stirn, vor oder etwas innerhalb der Augen eingefügt, elfgliedr. (selten 10gl.), meist mit 3—5gl. Keule (Fig. 3). Die Flgd. bedecken entweder völlig das Abdomen oder lassen die letzten Abdominalringe frei (Fig. 17, 18, 21). Vorderhüften konisch zapfenförmig, ragen weit aus der Vorderbrust (Fig. 4), Hinterhüften quer. Zahl der Tarsen fast immer 5gliedr. (Fig. 25, 34, 35). Abdomen 4—7 freiliegende Ventralsegmente. Larve von Silpha obscura L. (Fig. 1), von Necrophorus vespillo L. (Fig. 2) und Kopf (Fig. 2A). Necrophorus vespilloides Hbst. Larve (Fig. 2B) und Nymphe (Fig. 2C) Thanatophilus rugosus L. Larve (Fig. 1 A). Larve von Choleva fusca Gyllh. (Fig. 2D).

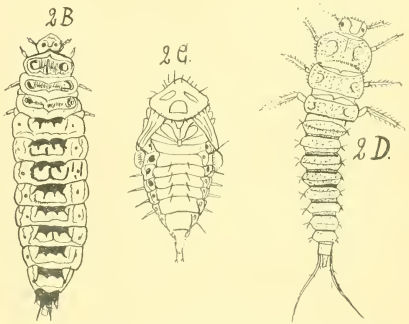
1. Trochantinus (ein kleiner, dreieckiger Anhang, der sich neben dem Hüftgelenke nach außen in einer schlitzförmigen Vertiefung der Hüfthöhlen befindet) der Vorderhüften groß, freiliegend (Fig. 4b). Taster mit meist eiförmigem oder ovalem Endgliede (Fig. 5). Vordere Hüfthöhlen hinten offen, nach außen in eine breite Spalte erweitert (Silphinae) (Fig. 4b) . . . 2



— Trochantinus der Vorderhüften klein, versteckt. Taster mit pfriemenförmig oder konisch zugespitztem Endgliede (Fig. 6). Vordere Hüfthöhlen hinten geschlossen (Fig. 7) (Leptoderinae, Cholevinae) 2

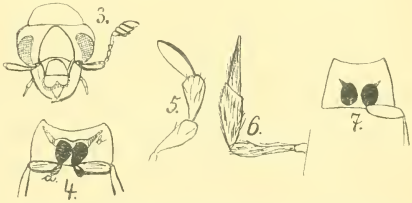
2. Kopf ohne Augen (Höhlensilphiden). Bewohnen Kalksteingrotten Südeuropas; Leptoderini, schlanke Arten (Fig. 8) Bathysciini, breite Arten (Fig. 9).

— Augen gut ausgebildet (Cholevinae). Kleine, sehr flinke Käfer 3



3. Fühlerkeule 4gliedrig (Fig. 11). 4 oder 5 freie Hinterleibsringe . . . . . **Colon** Hbst.

— Fühlerkeule 5gliedr. (Fig. 10). Stets 6 Hinterleibsringe 4



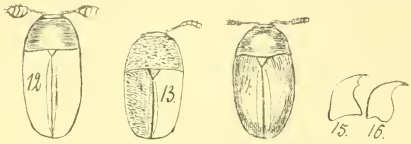
4. Flgd. quer gerieft oder gestreift (Fig. 13). a) Hsch. deutlich quergerieft, Ptomophagus. b) Hsch. undeutlich quergerieft oder gar nicht. × Kopfschild

durch Quernaht von der Stirn getrennt. Anemadus. ×× Ksch. von der Stirn nicht getrennt, Nemadus. **Ptomaphagus** Ill. inkl. **Nemadus** Thoms. und **Anemadus** Reitt.

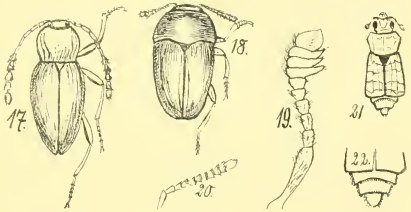
— Flgd. nicht quergestreift (Fig. 14, 17) 5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

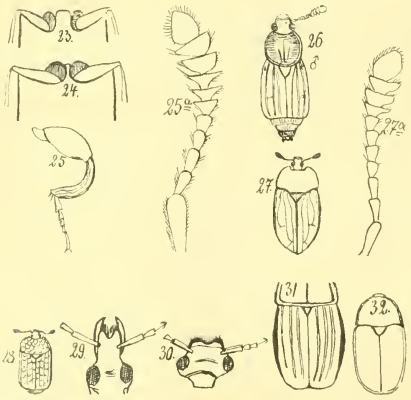
5. Mandibeln am Innenrande hinter der Spitze mit 1 Zahn (Fig. 15) **6**
— Mandibeln ungezähnt (Fig. 16) . . . . **Catops** Payk.
6. Beine lang und schlank (Fig. 17) . **Choleva** Latr.
— Beine und Fühler kürzer (Fig. 18) . . **Nargus** Thoms.



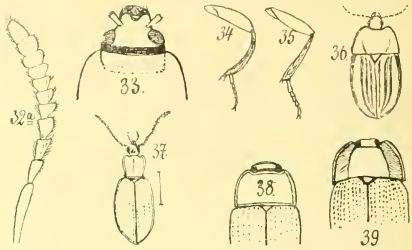
7. Flgd. mit regelmäßigen Punktstreifen. Schildch. klein (Fig. 37) **16**
— Flgd. ohne regelm. Punktstreifen, oft 3 Längsrippen (Fig. 26). Schildch. groß (Fig. 21, 26). **8**
8. Fühl. scheinbar 10gliedr. (Fig. 19)), da das 2. Glied sehr kurz ist. Flgd. verkürzt, höchstens die ersten 5 Segmente bedeckend (Fig. 22). Fig. 21. Kopf (Fig. 3). **Necrophorus** F.



Fühler 11gliedr. (Fig. 20, 25a). Flgd. stets mehr als die ersten 5 Segmente bedeckend (Fig. 27, 28) . **9**
9. Mittelhüften breit getrennt (Fig. 23) **10**
— Mittelhüften schmal getrennt (Fig. 24) **12**



10. Kopf mit sehr großen, stark vorquellenden Augen. K. und Hsch. kahl (Fig. 26). ♂ Hinterschenkel stark verdickt (Fig. 25). Fühler (25a) . . **Necrodes** Leach.
— Augen normal. K. und Hsch. behaart (Fig. 28). **11**
11. Hsch. rostrot (Fig. 27). Fühler (Fig. 27a). **Oeceoptoma** Sam.
— Hsch. schwarz, anliegend grau oder gelblich behaart (Fig. 28) . . . . . **Thanatophilus** Sam.
12. K. nach vorn schnauzenförmig verlängert (Fig. 29). **13**
— K. nicht schnauzenförmig verlängert (Fig. 30) . **14**
13. Flgd. mit kräftigen Rippen. Vorderrand d. Hsch. aufgebogen (Fig. 31) . . . . . **Phosphuga** Leach.
— Flgd. ohne Rippen. Vorderrand des Hsch. nicht aufgebogen (Fig. 32). Fühler (Fig. 32a) **Ablattaria** Reitt.



14. Kopf dick, hinter den Augen nicht eingeschnürt. (Fig. 33) . . . . . **Blitophaga** Reitt.
— Kopf normal, eingeschnürt (Fig. 36) **15**
15. Mittel- und Hinterschienen (Fig. 34) gebogen. Flgd. gelb mit je 2 schwarzen Makeln . **Xylodrepa** Thoms.
— Schienen gerade (Fig. 35, 36) . . . . . **Silpha** L.
16. K. mit 2 Ocellen. Laufkäfergestalt (Fig. 37) **Pteroloma** Gyll.
— K. ohne Ocellen (Fig. 38—40). Breite Gestalt (Fig. 38—40) Agyrtini **17**
17. Hsch. Vorderrand stark ausgeschnitten (Fig. 39, 40). **18**

— Hsch. Vorderrand nur leicht ausgebuchtet (Fig. 38). Hsch. doppelt so breit als lang . . . **Agyrtes** Fröl.
18. Ungeflügelt. Hsch. seitlich breit verflacht (Fig. 39) Unterlippe (39a) . . . . . **Necrophilus** Latr.
— Geflügelt. Hsch. seitlich nicht verflacht (Fig. 40). Hsch. $1^1/_2$ mal so breit als lang . . **Ecanus** Steph. (Hadrambe Thoms).

(Fortsetzung folgt.)

Verlag von Fritz Lehmann, Stuttgart. — Druck von Frankenstein & Wagner, Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: Illustrierte Gattungs-Tabellen der Käfer Deutschlands. 135-136